

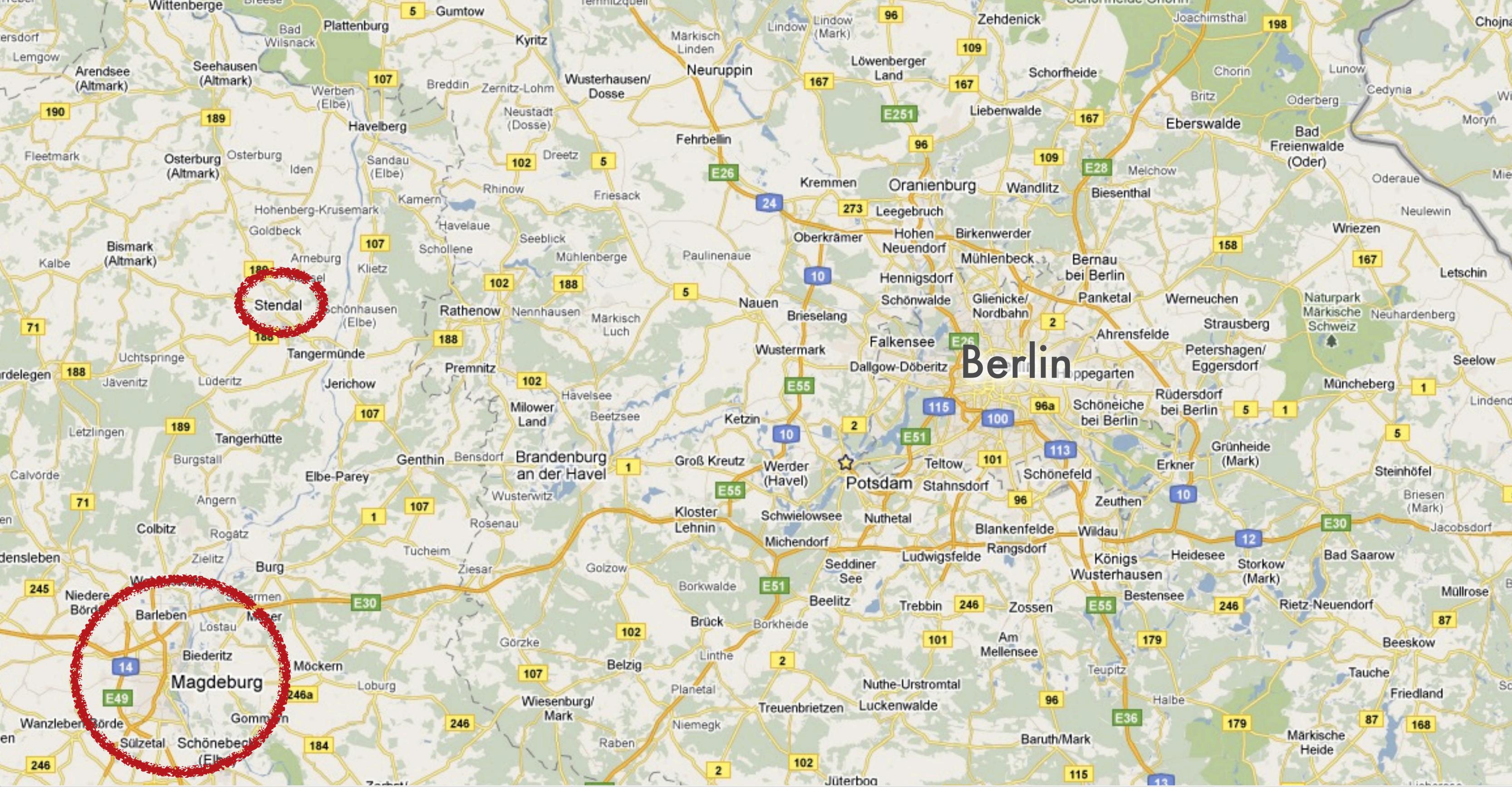
Virtuelle Teamarbeit mit Sozialen Medien: Cross-Teaching neu interpretiert.

1. Background
2. Cross Teaching Szenario
3. Untersuchungsmethode
4. Diskussion der Ergebnisse



1

Background

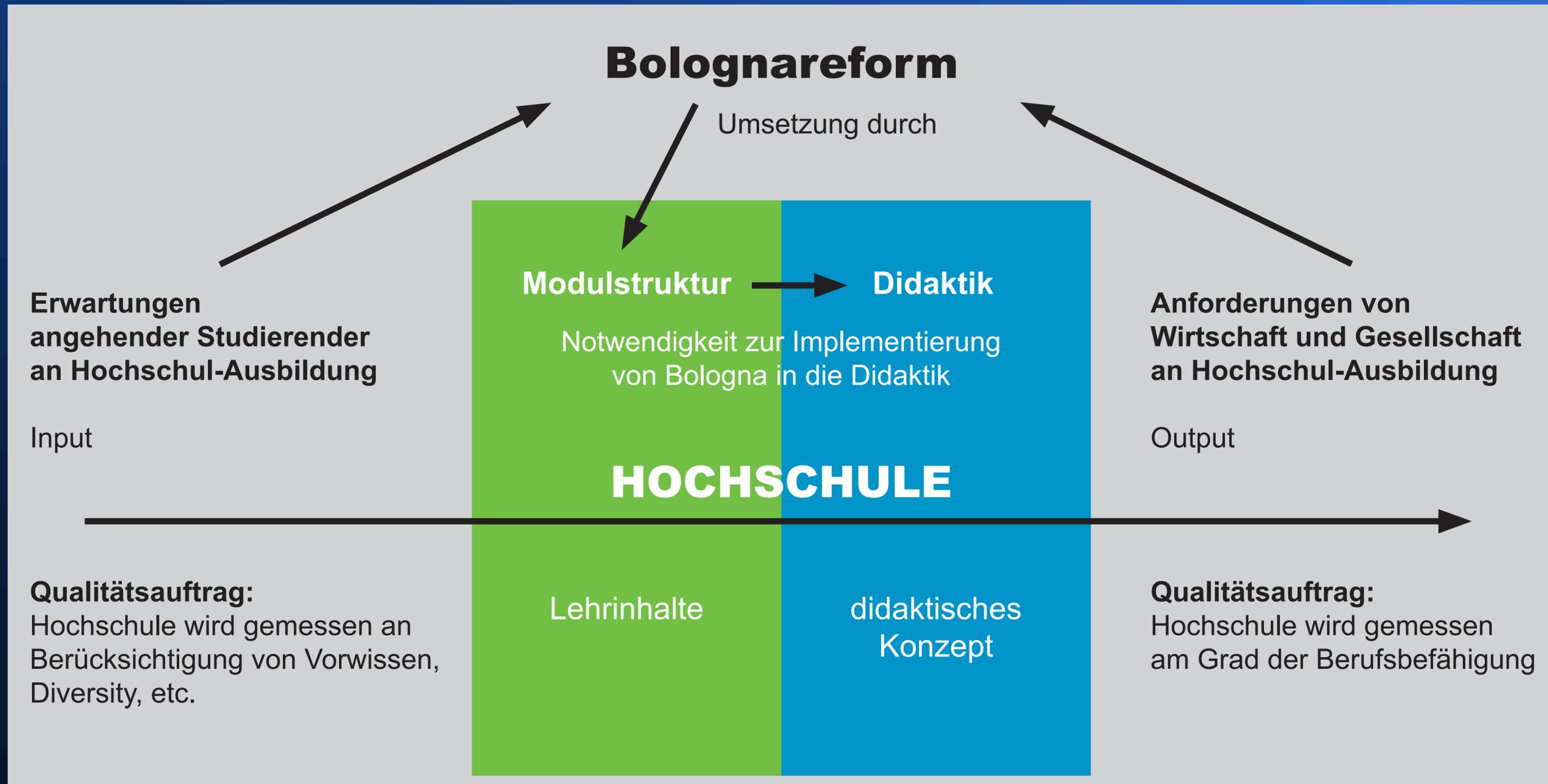


www.studieren-im-gruenen.de



Bauwesen	Ingenieurwiss. Industriedesign	Kommunikation und Medien	Sozial- und Gesundheitswiss	Wasser- und Kreislaufwirtsch.	Wirtschaft	A. Humanwissenschaften
Bauingenieurwesen	Institut für E-Technik	Internationale Fachkommunikat.	Soziale Arbeit	Kreislaufwirtschaft	Institut für Management	Rehabilitationspsychologie
Sicherheit und Gefahrenabwehr	Institut für Industrial Design	Fachdolmetschen	Gesundheitsförd. und -management	Statistik	Institut für Technische BWL	Angewandte Kindheitswiss.
	Institut für Maschinenbau	Journalistik und Medienmanagem.	Gebärdensprachdolmetschen	Wasserwirtschaft	Betriebswirtschaftslehre	Bildung, Erzieh. Kita-Leitung
	Elektrotechnik	Bildjournalismus	Angewandte Gesundheitswiss.	Wasserwirtschaft	Duale BWL	Rehabilitationspsychologie
	Industrial Design	Jurist. Übersetzen und Dolmetschen	Gesundheitsförd. Orga.entwicklung	Ingenieurökologie	BWL Berufsbegl.	
	Maschinenbau	Soz.- u. Gesundh. journalismus	Soziale Dienste i.d. alt. Gesellsch.	Wasserwirtschaft	BWL/SVM	
	Wirtschaftsingenieurwesen	Cross-Media	Gebärdensprachdolmetschen		Risikomanagment	
	Maschinenbau/ Composite T.		Health Promotion		Management im Gesundheitsw.	
	Interaction Design		Psychiatrie		Innovatives Management	
	Engineering Design		Musiktherapie			
	Reg. und Geb. energiesysteme		Psychosoziale Therapie			
	Maschinenbau		Gesundheitsförderung und Mgmt.			
	RFID/ Funkidentifikation		Social Inclusion			

- Bachelor Direktstudium
- Bachelor Berufsbegleitend
- Bachelor Duales Studium
- Master Direktstudium
- Master Berufsbegleitend
- Master Weiterbildung



Ansatzpunkte

- Problemfeld 1: Lehrqualität (Didaktik und Struktur)
- Problemfeld 2: Personal (Überlast)
- Problemfeld 3: Anforderungen der Praxis (Output)

Qualität der Lehre	Überlasten	Anforderungen der Praxis (,Output')
Struktur der Studienangebote	Erhöhte Abbrecherquoten	
Qualifizierung	Steuerung	Beratung

Zentrum für Lehrqualität und Hochschuldidaktik (ZLH)

Personal

Anforderungen

W3-Professur

Professur für Lehr- und Lernforschung sowie deren Umsetzung
(Lehrveranstaltungen in allen Fachbereichen, z.B. zu Lernmethoden)

wissenschaftliche/r
Mitarbeiter/in

Schwerpunkte:
E-Learning und Didaktik; Strukturen von Studiengängen

wissenschaftliche/r
Mitarbeiter/in

Schwerpunkte:
„Übersetzer“ der Evaluationsergebnisse;
Vermittler zu den Anforderungen der Praxis

Assistent/in

Koordinierung, Organisation und Unterstützung, Verwaltung

- Überlast-Professuren (FB Wirtschaft und FB Bauwesen)
 - vorgezogene oder zusätzliche Berufungen

- Lehrpersonal (LfbA)
 - Betreuung und Beratung von Studienbewerbern und Studierenden
 - Unterstützung bei Lehrorganisation und Prüfungen (Vorkurse)

- Tutorien
 - Betreuung in kleinen Lerngruppen

- Mentorenprogramme
 - Verstärkung von Betreuungs- und Beratungsangeboten

Weiterbildung

- 1 von Lehrenden
- 2 Von studentischen Mentoren

Beratung

- 3 In der Lehrentwicklung (studierendenzentrierte Lehre)
- 4 In der Studiengangentwicklung (Bologna, Diversity)
- 5 des Rektorates durch Institutional Research

Steuerung

- 6 ZLH als Stabsstelle
- 7 Weiterentwicklung Studienberatung
- 8 Allokation von Personal und Berufungen

Anreiz- entwicklung

- 9 „Welcome on board“, „Vademecum“
- 10 Preis für gute Lehre, Tag der Lehre, Vorlesungssoskar



Interaktionsmuster mit dem Prototypen

all over the city you can
find potential **game boards**



Project PicoPro: S. Hußlein, R. Laux, M. Herzog et al., Foto: Reinhold Sascha

2

Cross Teaching Szenario

- ▶ Szenario
- ▶ Lernsetting
- ▶ Motivation



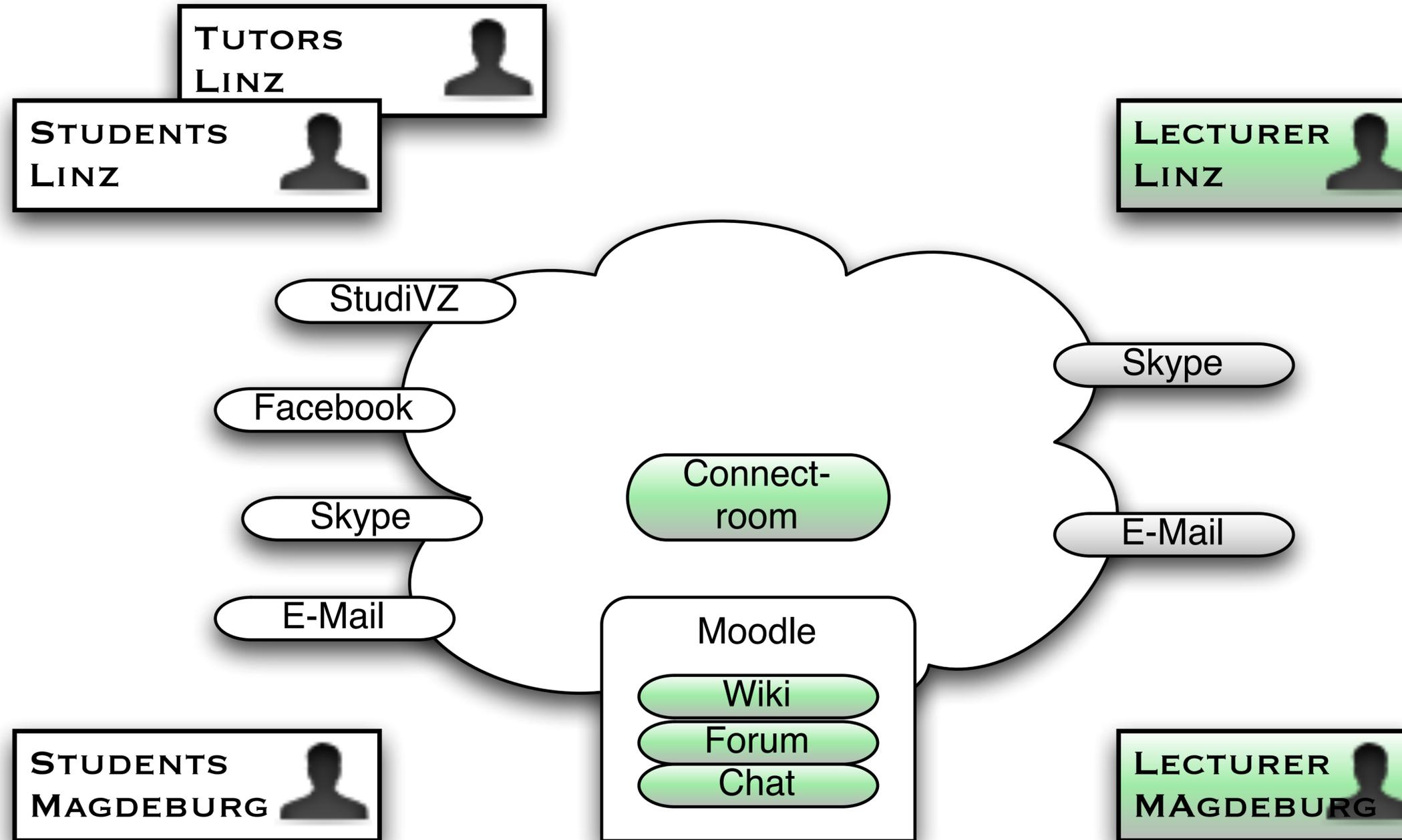


http://www.mherzog.com/HOME/5_Web2/

Cross-Teaching-Szenario



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



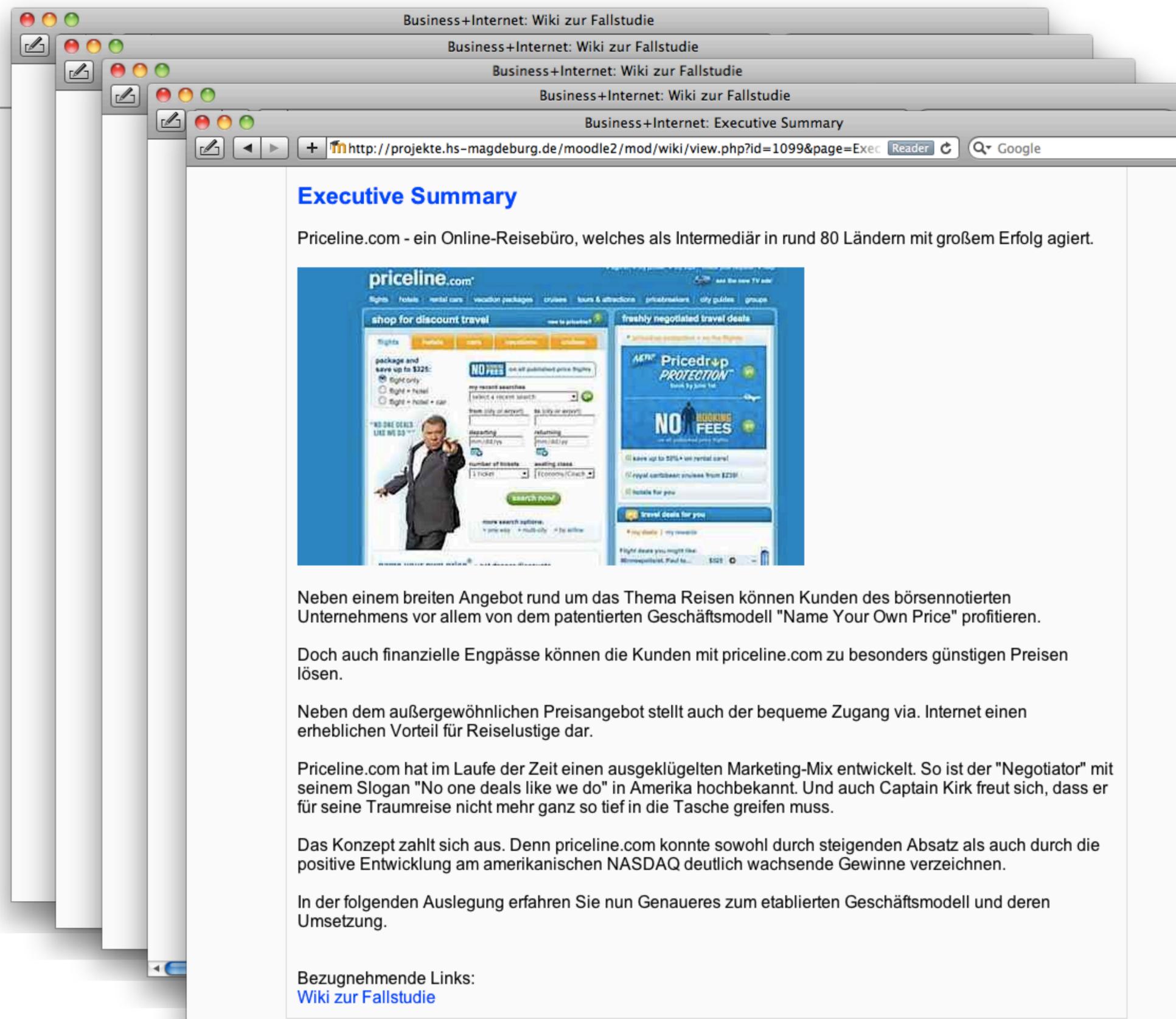
Aufgabenstellung

Ausarbeitung einer Fallstudie: E-Business-Thema

- ▶ Vorgegeben,
z. B. Harvard Business Manager
- ▶ Selbst gewählt,
z.B. Business Case

Ergebnis

- ▶ Dokumentation im Wiki
- ▶ Präsentation vor Ort



Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Executive Summary

http://projekte.hs-magdeburg.de/moodle2/mod/wiki/view.php?id=1099&page=Exec Reader Google

Executive Summary

Priceline.com - ein Online-Reisebüro, welches als Intermediär in rund 80 Ländern mit großem Erfolg agiert.



Neben einem breiten Angebot rund um das Thema Reisen können Kunden des börsennotierten Unternehmens vor allem von dem patentierten Geschäftsmodell "Name Your Own Price" profitieren.

Doch auch finanzielle Engpässe können die Kunden mit priceline.com zu besonders günstigen Preisen lösen.

Neben dem außergewöhnlichen Preisangebot stellt auch der bequeme Zugang via Internet einen erheblichen Vorteil für Reiselustige dar.

Priceline.com hat im Laufe der Zeit einen ausgeklügelten Marketing-Mix entwickelt. So ist der "Negotiator" mit seinem Slogan "No one deals like we do" in Amerika hochbekannt. Und auch Captain Kirk freut sich, dass er für seine Traumreise nicht mehr ganz so tief in die Tasche greifen muss.

Das Konzept zahlt sich aus. Denn priceline.com konnte sowohl durch steigenden Absatz als auch durch die positive Entwicklung am amerikanischen NASDAQ deutlich wachsende Gewinne verzeichnen.

In der folgenden Auslegung erfahren Sie nun Genaueres zum etablierten Geschäftsmodell und deren Umsetzung.

Bezugnehmende Links:
[Wiki zur Fallstudie](#)

Business und Internet

Sie sind angemeldet als [Michael Herzog](#) (Logout)

[projekte](#) ► **Business+Internet**

[?](#) [Rolle wechseln...](#) [Bearbeiten einschalten](#)

Personen

[Teilnehmer/innen](#)

Aktivitäten

- [Abstimmungen](#)
- [Arbeitsmaterialien](#)
- [Aufgaben](#)
- [Chats](#)
- [Foren](#)
- [Wikis](#)

Suche in Foren

[Erweiterte Suche](#) [?](#)

Administration

- [Bearbeiten einschalten](#)
- [Einstellungen](#)
- [Rollen zuweisen](#)
- [Bewertungen](#)
- [Gruppen](#)
- [Sicherung](#)

Themen dieses Kurses

- [Nachrichtenforum](#)
- [Allgemeines offenes Forum](#)
- [Business & Internet Café](#)

1 Fallstudien

- [Aufgabenstellung zur Fallstudie](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Magdeburger Studierende](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Linzer Studierende](#)

Die Gruppeneinteilung ist abgeschlossen.

- [Fallstudiensammlung \(Themenangebote\)](#)
- [Wiki zur Fallstudie](#)
- [Forum zur Fallstudie](#)
- [Chat zur Fallstudie](#)
- [Audio-/Videokommunikationsraum 1 \(Adobe Connect\) H2/DFN](#)
- [Videokonferenzraum \(Adobe Connect\) idv Uni-Linz](#)

2 Bewertung Fallstudien

Neue Nachrichten

[Neues Thema hinzufügen...](#)

7. Dez, 10:58

Michael Herzog

[Abgabeschluss WIKI](#) [mehr...](#)

21. Nov, 21:41

Michael Herzog

[Gruppenarbeit](#) [mehr...](#)

[Ältere Beiträge ...](#)

Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)

[Neuer Termin...](#)

Neue Aktivitäten

Aktivität seit Dienstag, 19. April
2011, 17:50

[Alle Aktivitäten der letzten Zeit](#)

Nichts Neues seit Ihrem letzten
Login

Spieldetails



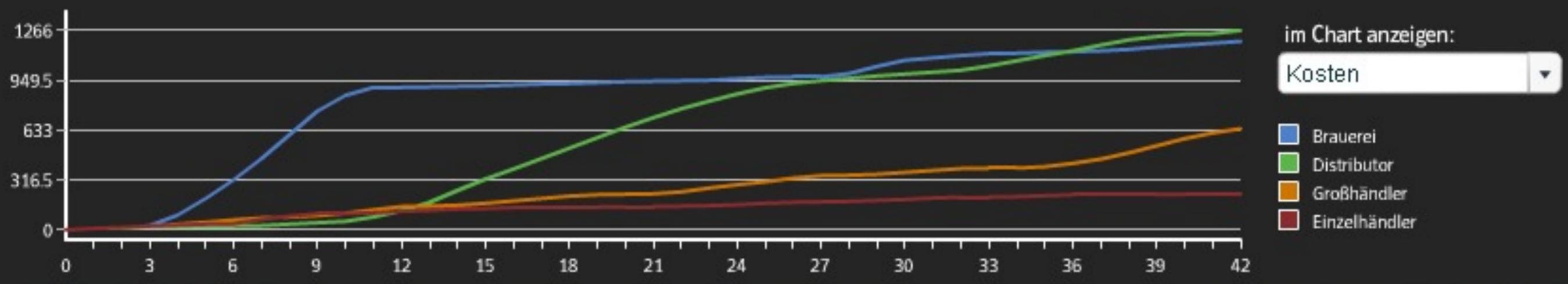
Game 1

Rd.	Brauerei	Distributor	Großhändler	Einzelhändler
30	L:-40, B:5, K:1076.5	L:25, B:5, K:987.5	L:22, B:2, K:363.5	L:17, B:5, K:194.0
31	L:-15, B:5, K:1091.5	L:23, B:20, K:999.0	L:27, B:1, K:377.0	L:15, B:10, K:201.5
32	L:-15, B:25, K:1106.5	L:27, B:0, K:1012.5	L:22, B:1, K:388.0	L:10, B:15, K:206.5
33	L:-10, B:0, K:1116.5	L:56, B:0, K:1040.5	L:9, B:9, K:392.5	L:5, B:10, K:209.0
34	L:-5, B:0, K:1121.5	L:67, B:25, K:1074.0	L:0, B:9, K:392.5	L:5, B:10, K:211.5
35	L:-5, B:25, K:1126.5	L:63, B:0, K:1105.5	L:-9, B:9, K:401.5	L:10, B:19, K:216.5
36	L:-5, B:5, K:1131.5	L:59, B:0, K:1135.0	L:-19, B:10, K:420.5	L:10, B:19, K:221.5
37	L:-5, B:0, K:1136.5	L:74, B:0, K:1172.0	L:-29, B:10, K:449.5	L:1, B:20, K:222.0
38	L:20, B:0, K:1146.5	L:64, B:0, K:1204.0	L:-40, B:20, K:489.5	L:0, B:13, K:222.0
39	L:25, B:0, K:1159.0	L:44, B:0, K:1226.0	L:-43, B:20, K:532.5	L:-1, B:13, K:223.0
40	L:25, B:0, K:1171.5	L:29, B:0, K:1240.5	L:-46, B:20, K:578.5	L:-2, B:10, K:225.0
41	L:25, B:0, K:1184.0	L:9, B:0, K:1245.0	L:-36, B:30, K:614.5	L:-2, B:10, K:227.0
42	L:25, B:0, K:1196.5	L:-21, B:0, K:1266.0	L:-26, B:30, K:640.5	L:-2, B:10, K:229.0

Name	Rolle	bestellt
John	Brauerei	ja
Madeleine Müller	Distributor	ja
olga worms	Großhändler	ja
sybille Fräßdorf	Einzelhändler	ja

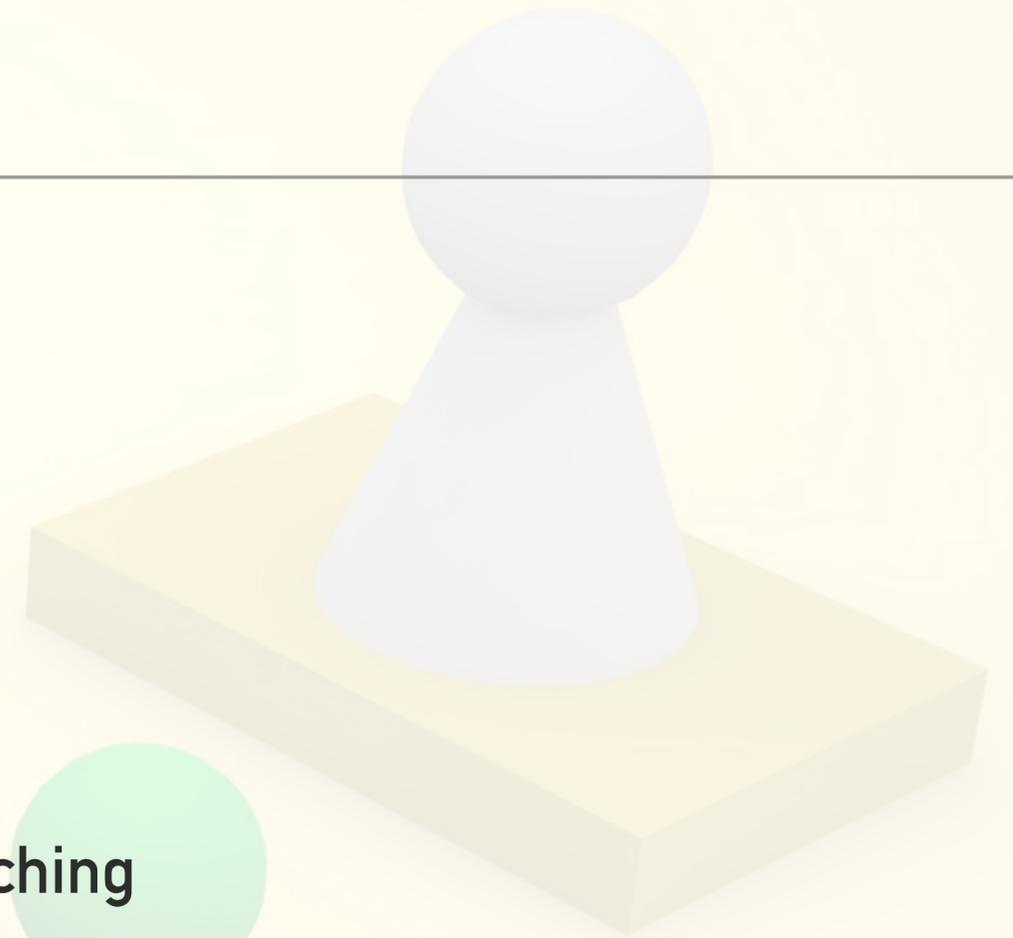
Runde: 42 / 42
 Kunde bestellt: 10
 Kunde bekommt: 10
 Status: Spiel beendet

L: Lagerbestand, B: Bestellung, K: Kosten



Ziele

- ▶ **E-Business Kompetenz entwickeln**
 - grenzüberschreitend, interkulturell, interaktiv
- ▶ **Vermittlung von Medienkompetenz !!**
 - Globalisierte Arbeitsplätze erfordern virtuelle Arbeitsformen
- ▶ **Multidimensionaler Lehr- und Lernansatz**
 - u.a. Konstruktivistischer Ansatz mittels Fallstudien --> Cross Teaching
- ▶ **Qualität: Nutzung der Kompetenzen beider Einrichtungen**
 - Linz: Betriebswirtschaftliche Kernkompetenzen: E-Business-Geschäftsmodelle, E-Procurement
 - Magdeburg: IT-bezogene Kernkompetenzen: M-Commerce, IT-Integration, Web 2.0
- ▶ **Quantität: Zeit- und Ressourcenersparnis**
 - Austausch von Vorlesungen (ERASMUS, VL-Aufzeichnungen)
 - Gemeinsame Betreuung der Studierenden



3

Untersuchungsmethode

- ▶ Methode
- ▶ Vergleichsgruppen, Kriterien
- ▶ Umsetzung der Online-Umfrage
- ▶ Basisdaten

Online-Umfrage

- ▶ mehr als 160 Studierende am Projekt beteiligt
 - 120 in Stendal
 - 30 in Linz von Business und Internet
 - 16 in Linz von E-Tutoring
- ▶ Rücklauf
 - 82 ausgewertet
 - nicht alle haben alle Teile des Fragebogens beantwortet

Zusätzlich:

- ▶ Erfahrungsberichte von E-Tutoren
- ▶ Erfahrungsbericht - Linzer Studierende

Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zur Fallstudie teilzunehmen. Ihre Bewertung trägt erheblich zum Erfolg dieser Befragung bei.

Nehmen Sie sich bitte ca. 15 Minuten Zeit und beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Es gibt keine falschen Antworten. Es interessiert uns vor allem Ihre Meinung.

Die Befragung wird anonymisiert ausgewertet. Das heißt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

*1 Ihr Geschlecht:

- männlich
- weiblich

*2 Alter (in Jahren):

*3 An welchem Standort studieren Sie?

Auswahl...

*4 Hatten Sie TeilnehmerInnen des anderen Standortes in Ihrer Gruppe?

- Ja
- Nein

*5 Sind Sie derzeit neben Ihrem Studium berufstätig?

- Vollzeit (35 Std./Woche oder mehr)
- Teilzeit (16-34 Std./Woche)
- Geringfügig beschäftigt (gleich oder weniger als 15 Std./Woche)
- Nicht berufstätig

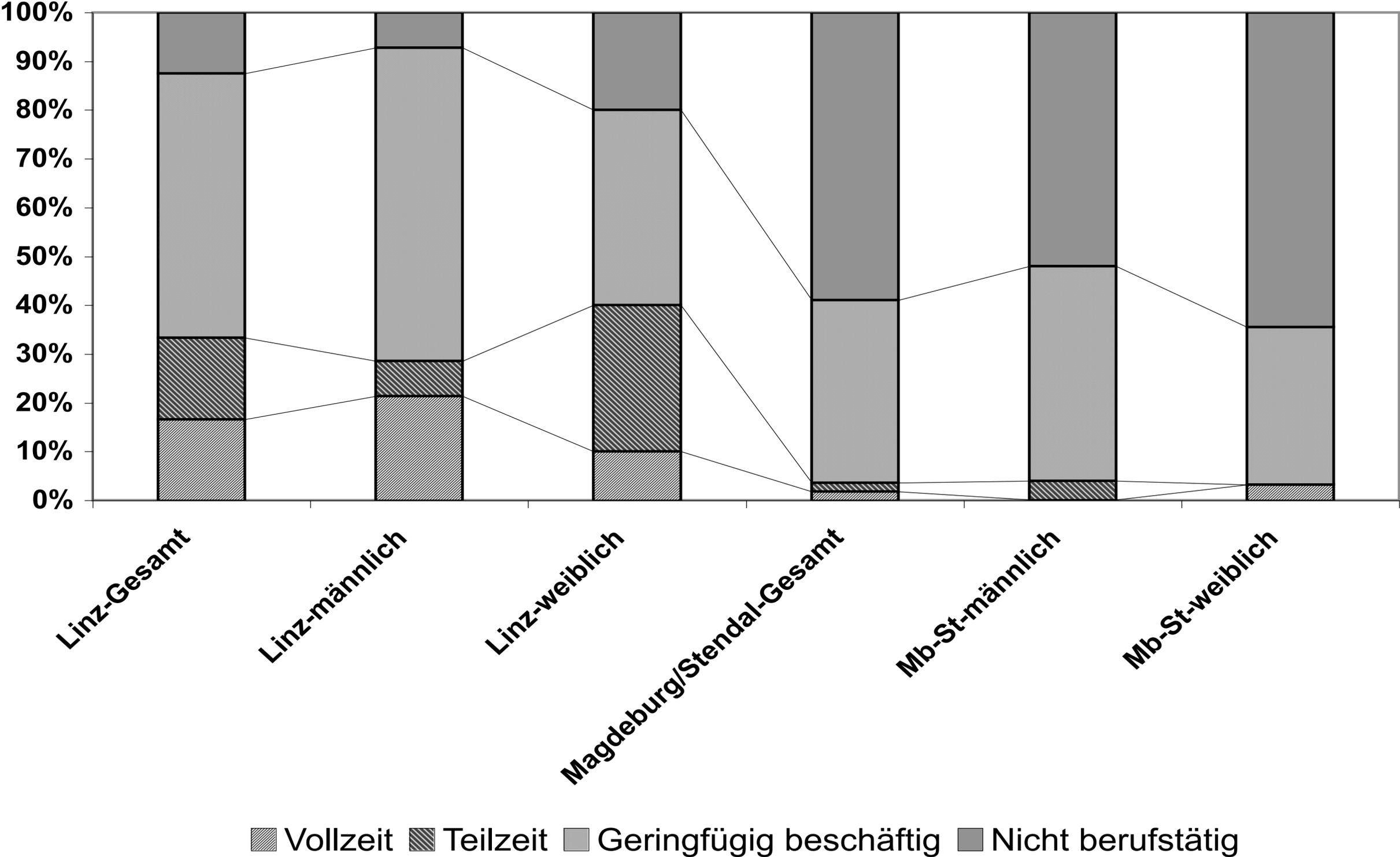
6 Computernutzung: Welche der im folgenden genannten Anwendungen benutzen Sie?

- Textverarbeitung (z. B. Word)
- Bildverarbeitung (z. B. Photoshop)
- Tabellenkalkulation (z. B. Excel)
- Datenbanken (z. B. Access)
- Statistikprogramme (z. B. SPSS)

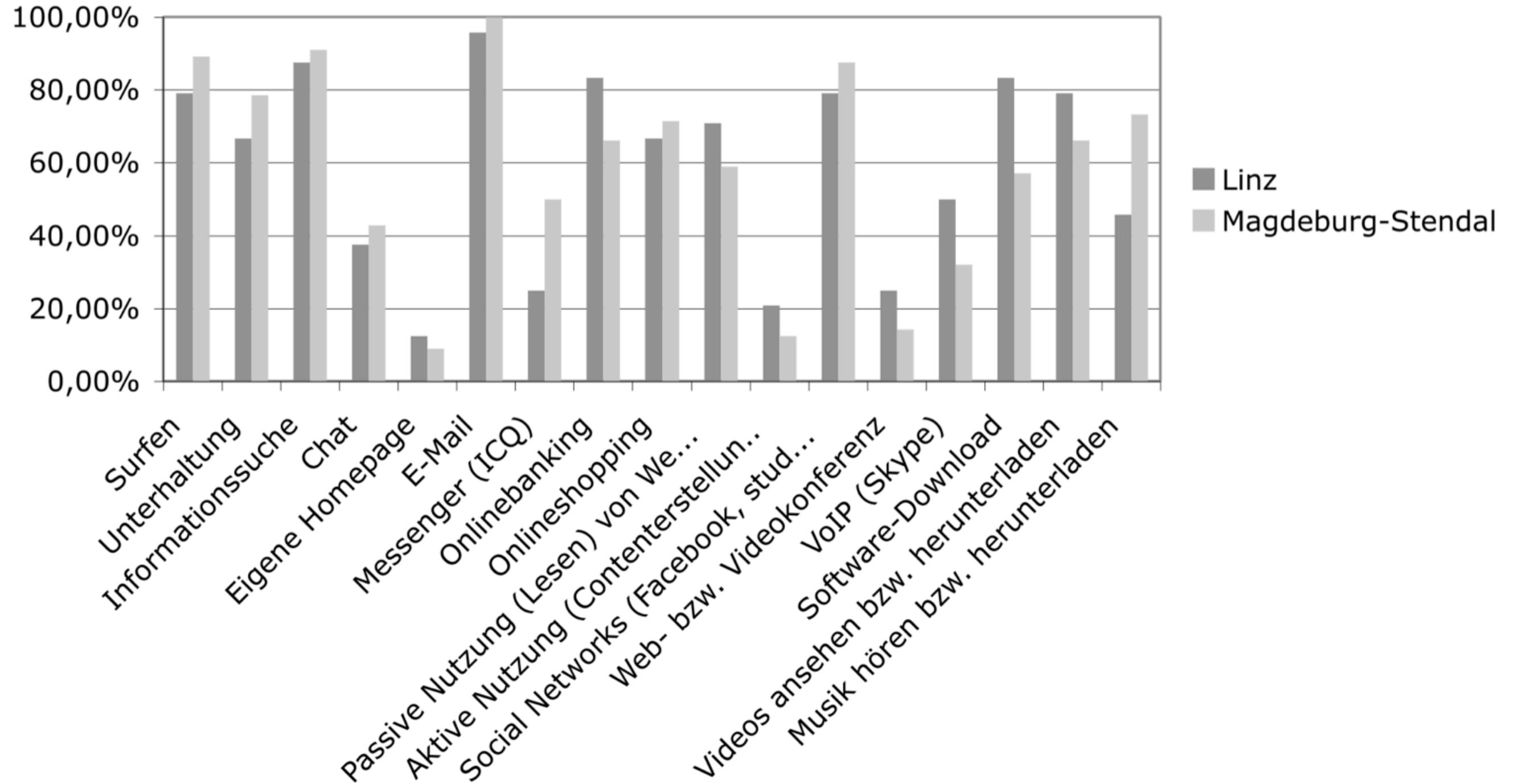
Demographie

	männl.	weibl.	Gesamtergebnis
▼ 1 : Linz	35,90%	24,39%	30,00%
Deutsch	33,33%	21,95%	27,50%
Nicht-Deutsch	2,56%	2,44%	2,50%
▼ 2 : Magdeburg/Ste	64,10%	75,61%	70,00%
Deutsch	53,85%	63,41%	58,75%
keine Angabe	0,00%	4,88%	2,50%
Nicht-Deutsch	10,26%	7,32%	8,75%
Gesamtergebnis	100,00%	100,00%	100,00%

Berufstätigkeit

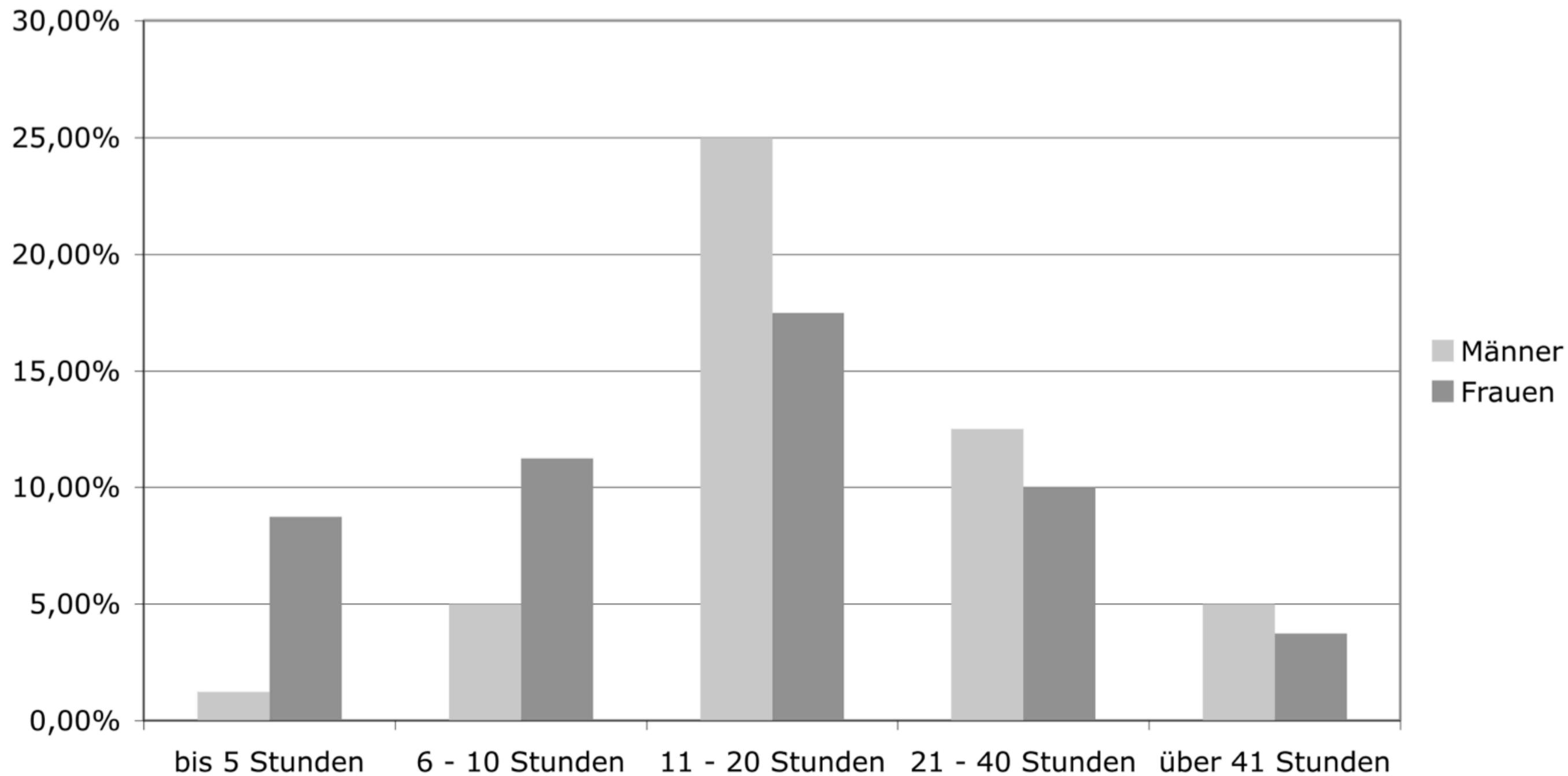


Internetnutzung



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Internetnutzung in Stunden/ Woche



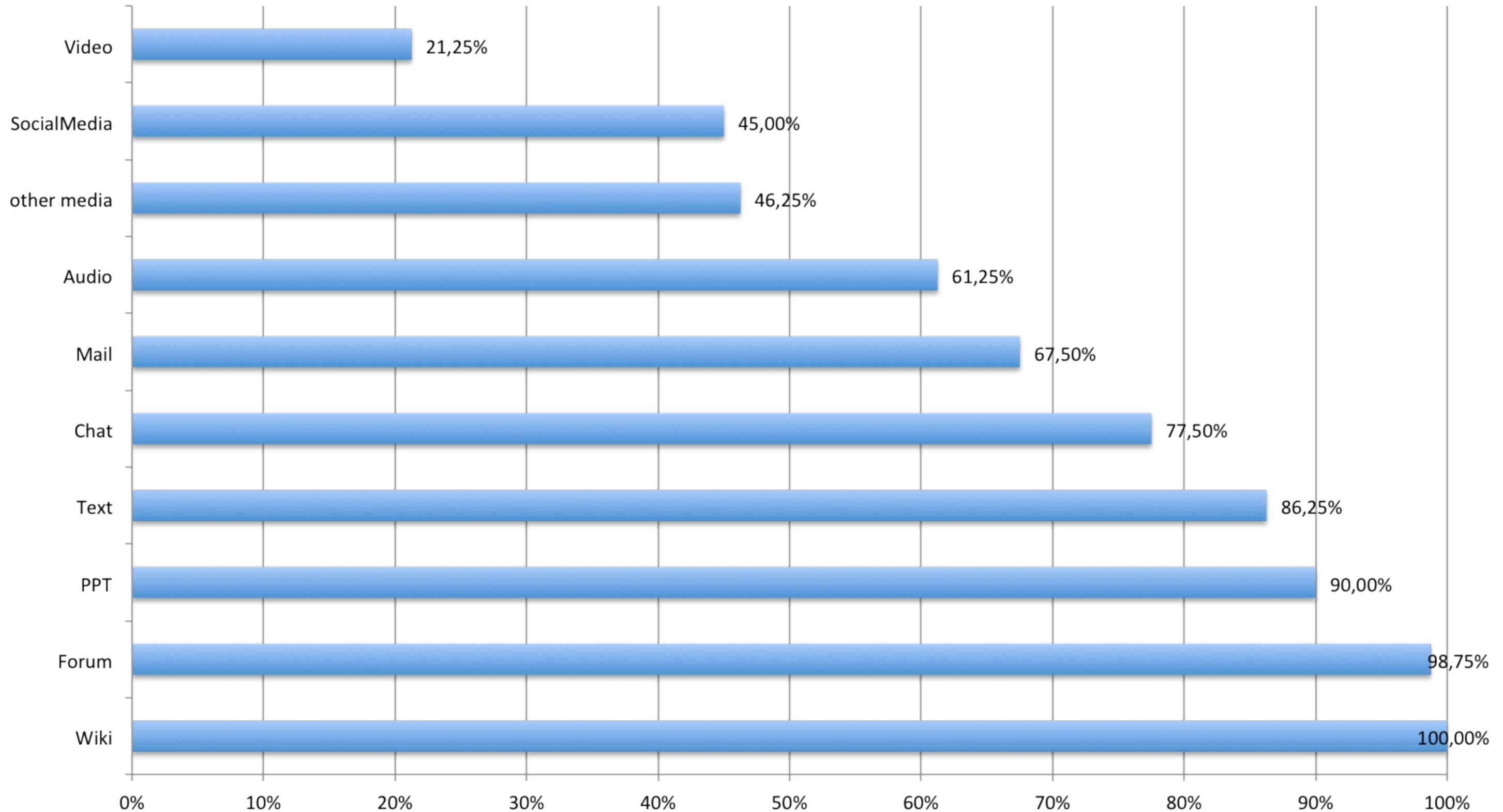
Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

4

Ergebnisdiskussion

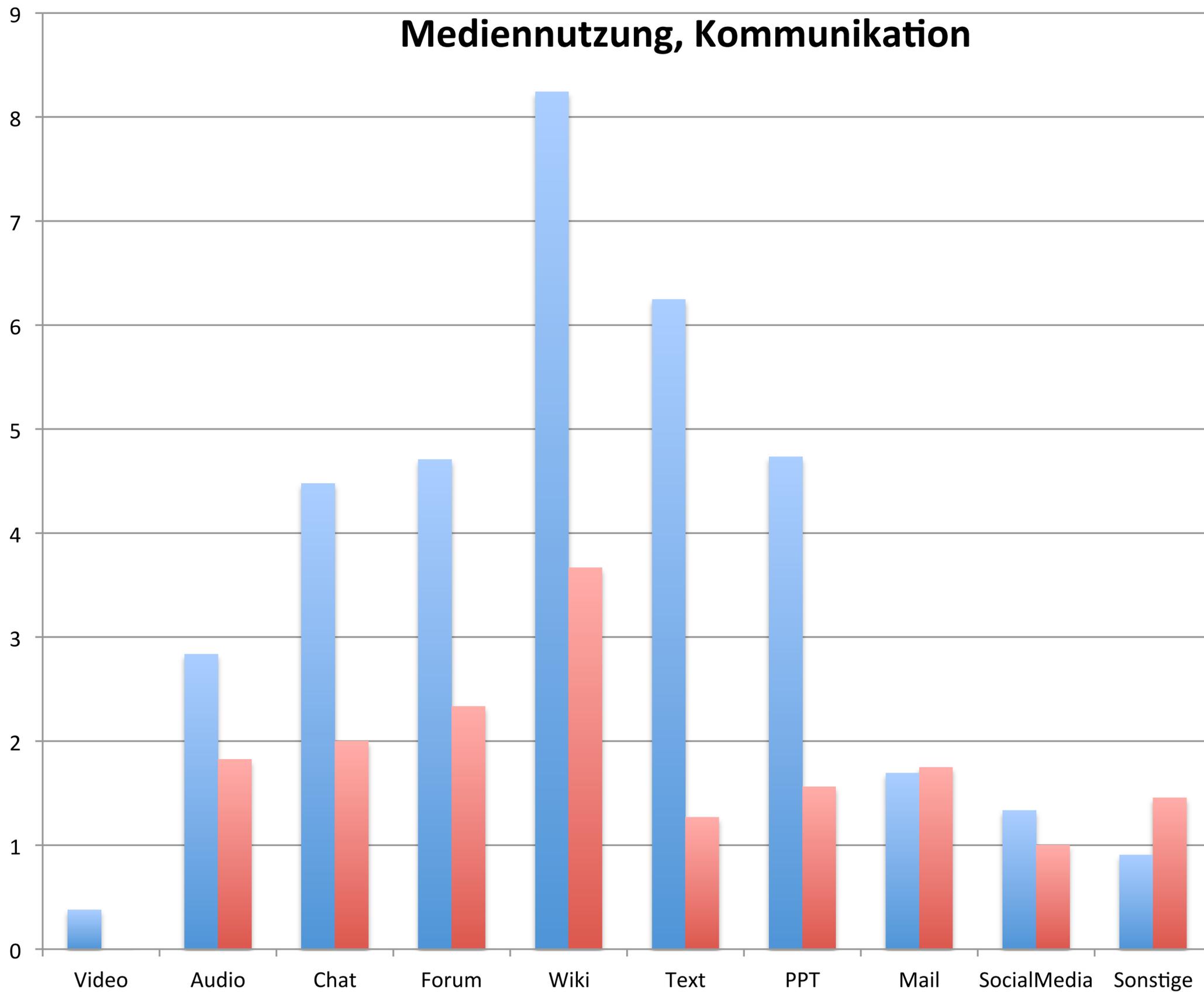
- ▶ Mediennutzung
- ▶ Kommunikationsmedien
- ▶ Gruppenentwicklung
- ▶ Bewertung der Fallstudien-Methode
- ▶ Lernerfolg

media usage



Mediennutzung, Kommunikation

Mittelwerte
in Stunden

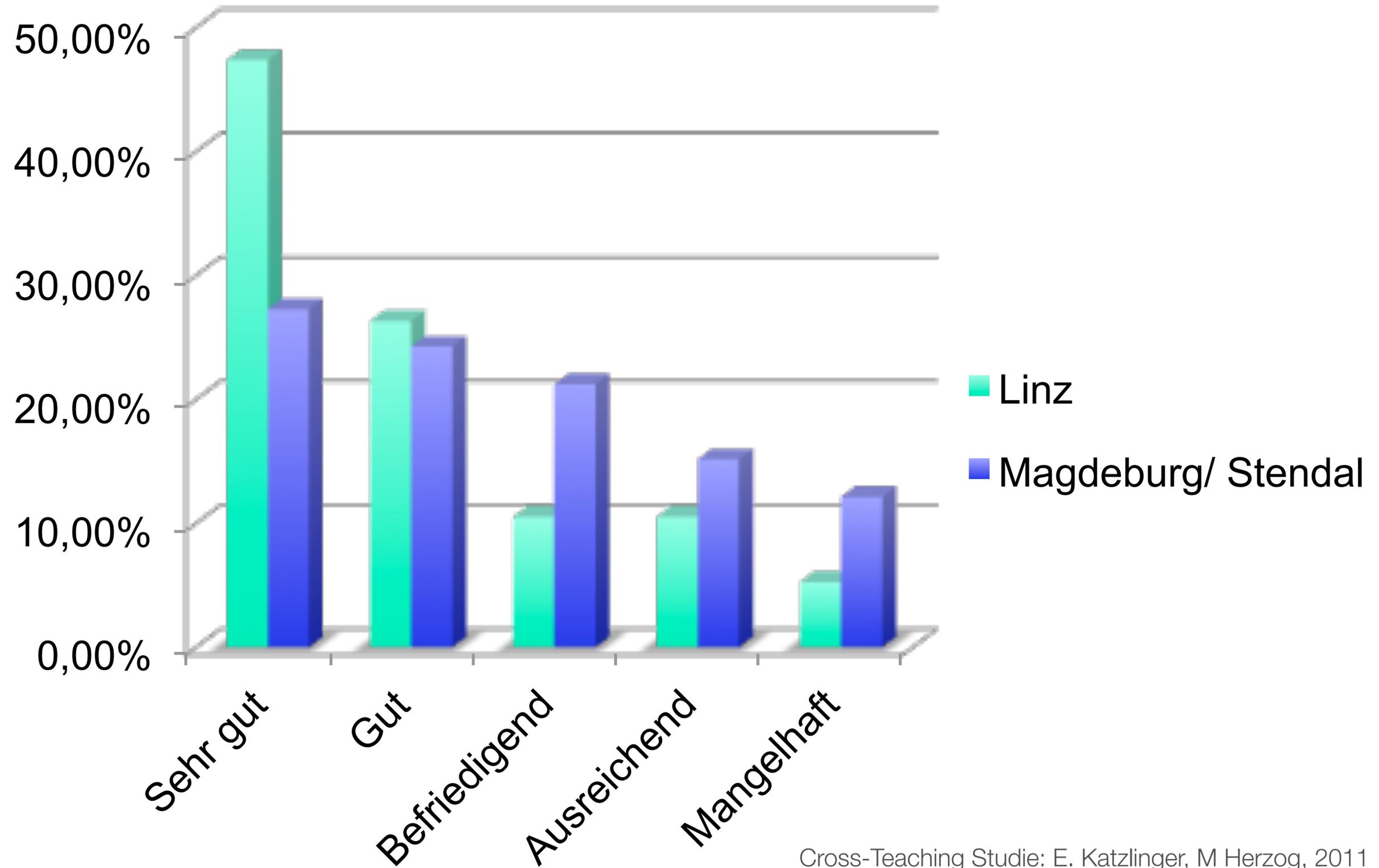


■ Interregionale Gruppen
■ Regionale Gruppen

30. Wie schätzen Sie den Nutzen der elektronischen Kommunikationsmedien für die Beteiligung fremdsprachlicher Studierender ein?

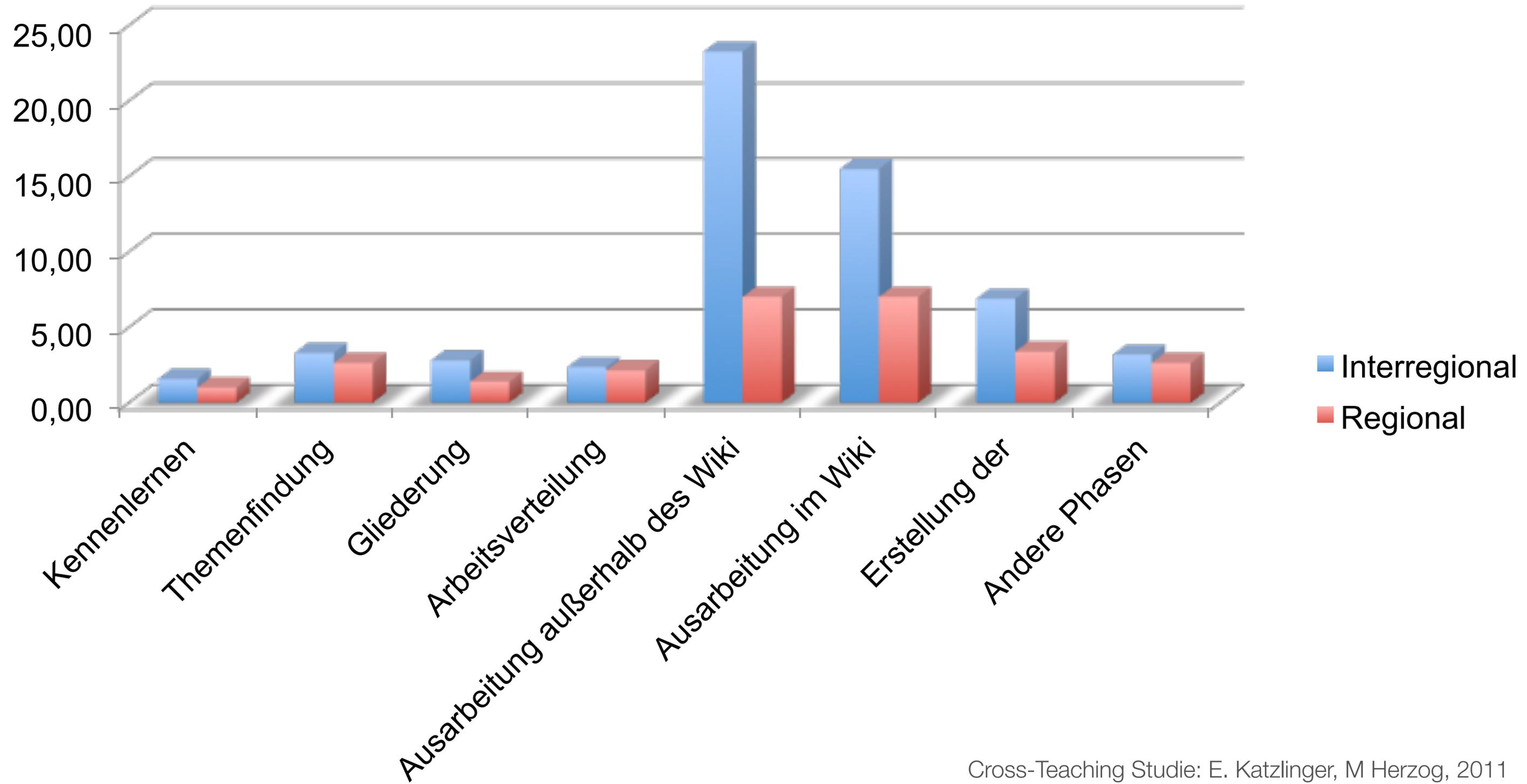
Antworten	Durchschnitt	Gesamt
sehr nützlich	 28%	23
durchaus nützlich	 49%	40
wenig hilfreich (Die direkte Kommunikation ist wichtiger.)	 16%	13
ohne Bedeutung	 2%	2
Gesamt	 95%	78/82

Bewertung tutorieller Unterstützung



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

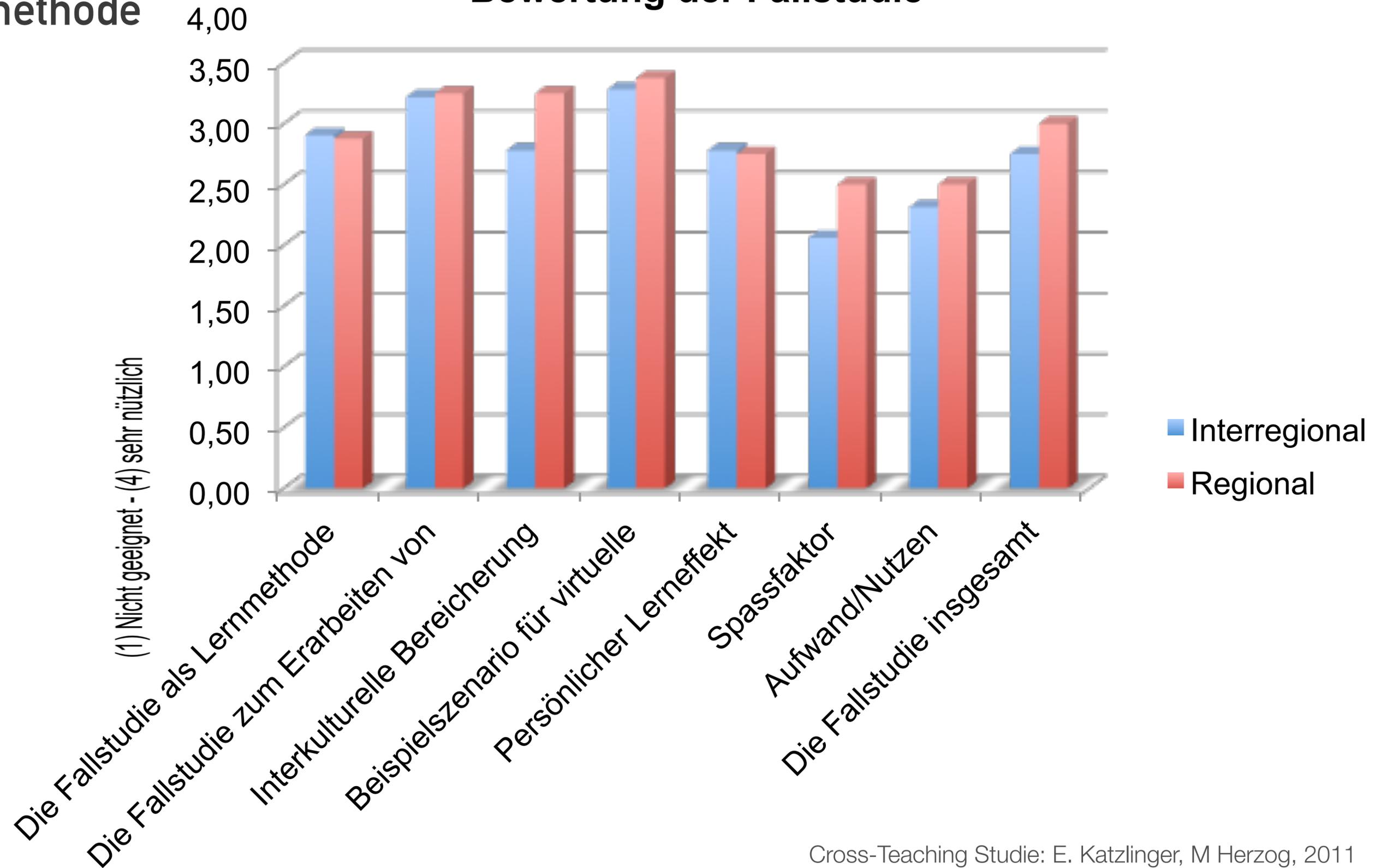
Dauer der Gruppenphasen (in Tagen)



Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Fallstudie als Lernmethode

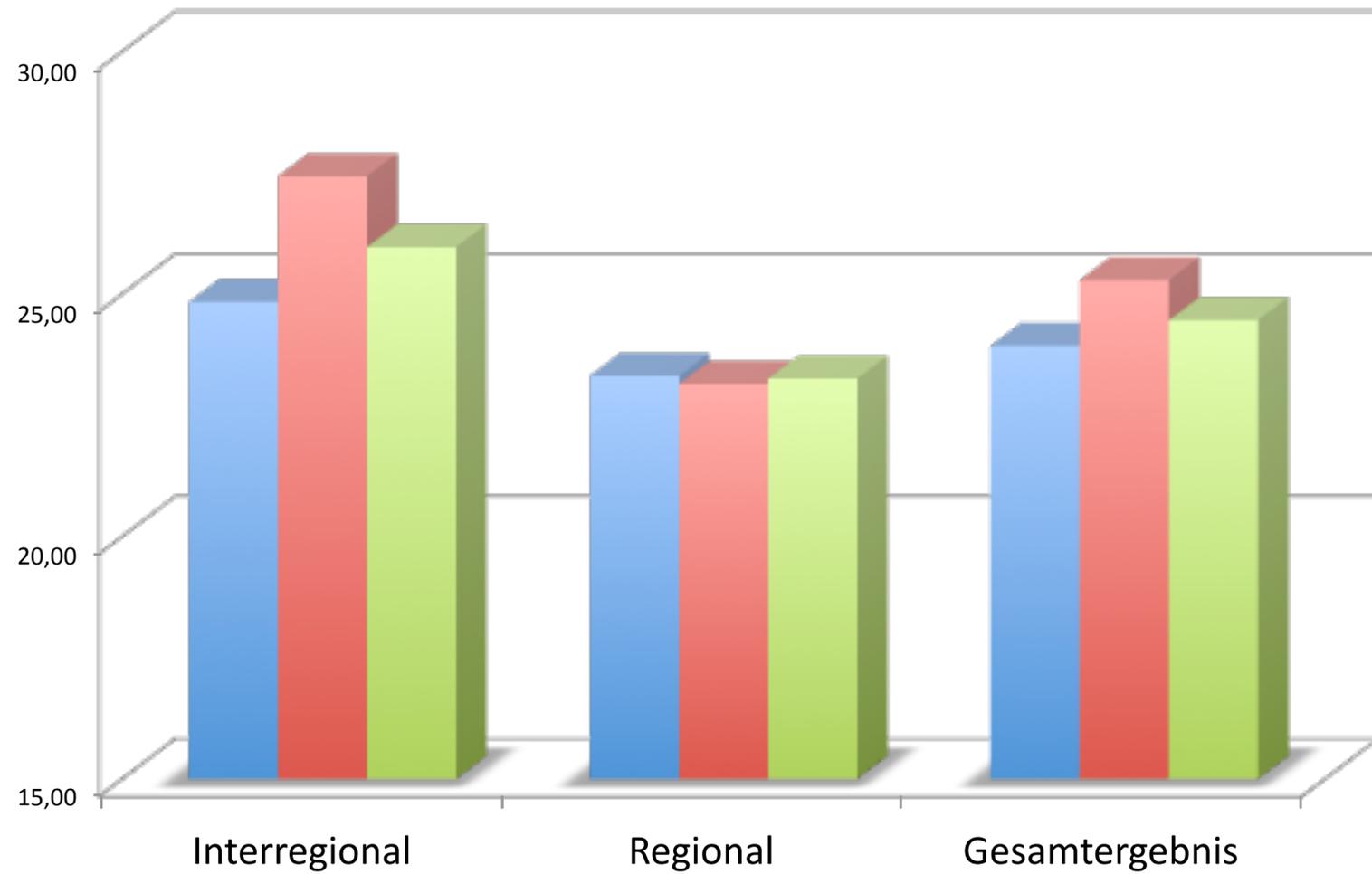
Bewertung der Fallstudie



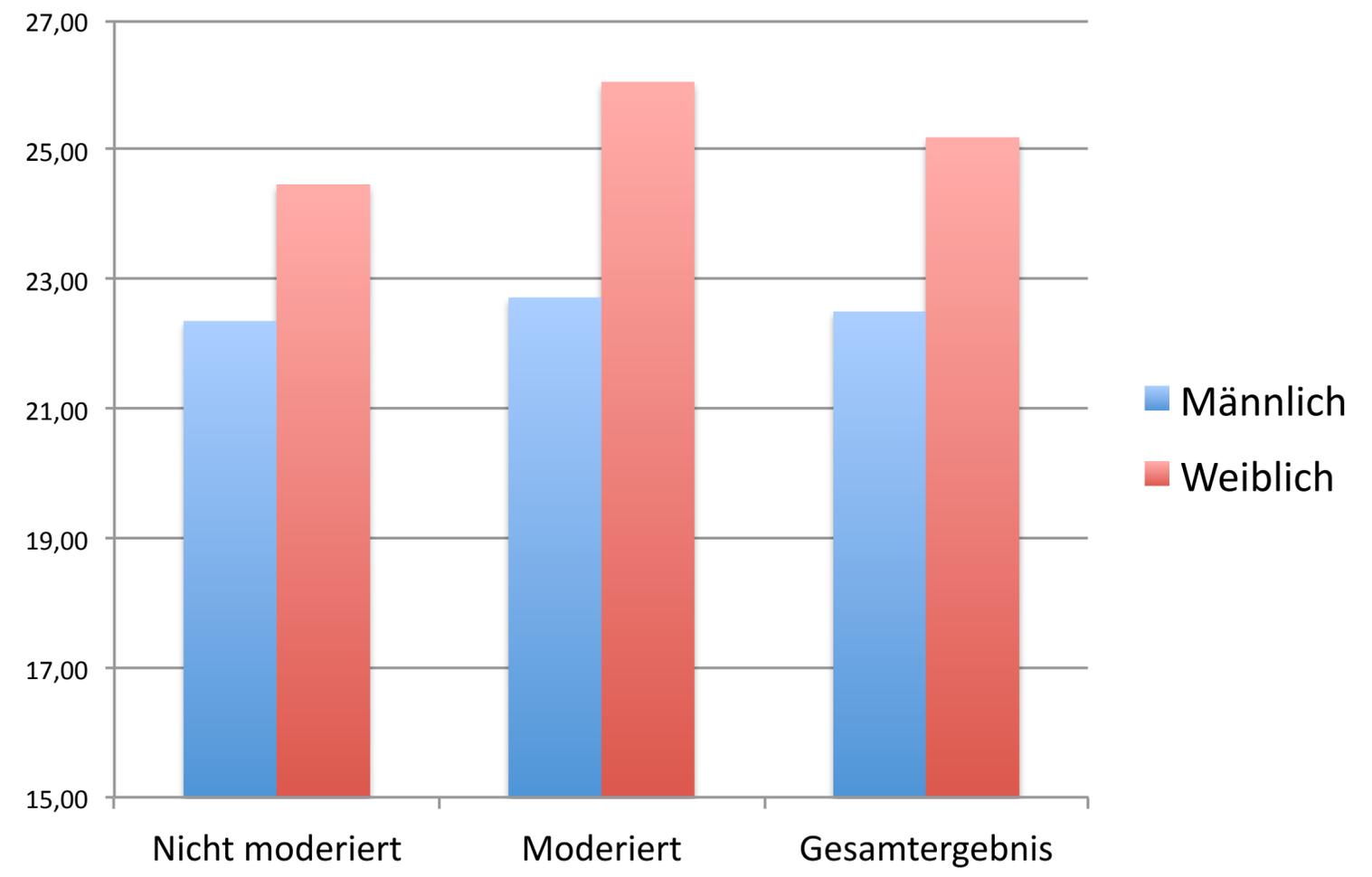
Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Lernerfolg

Erreichte Punkte

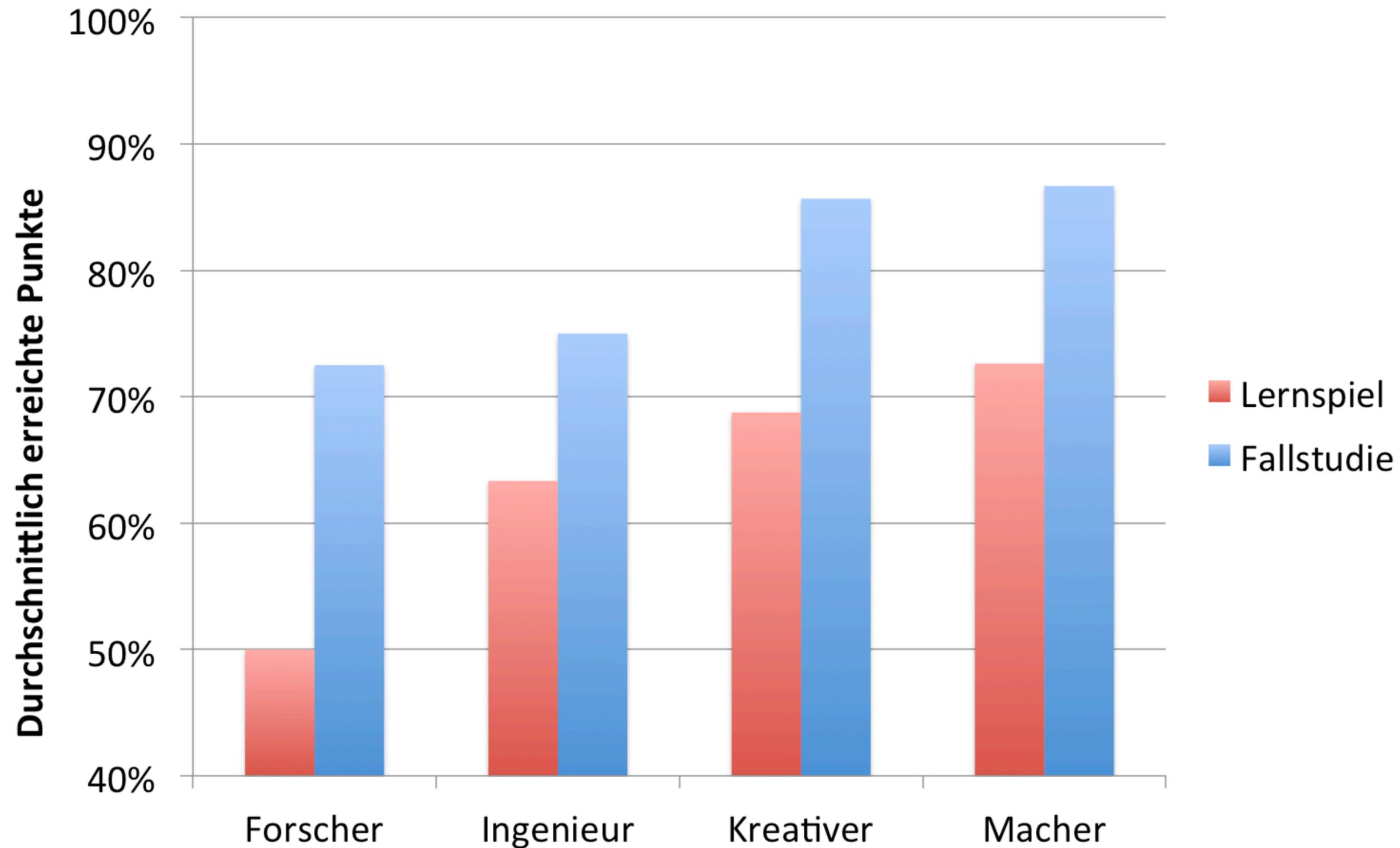


Durchschnittlich erreichte Punkte (max. 30)



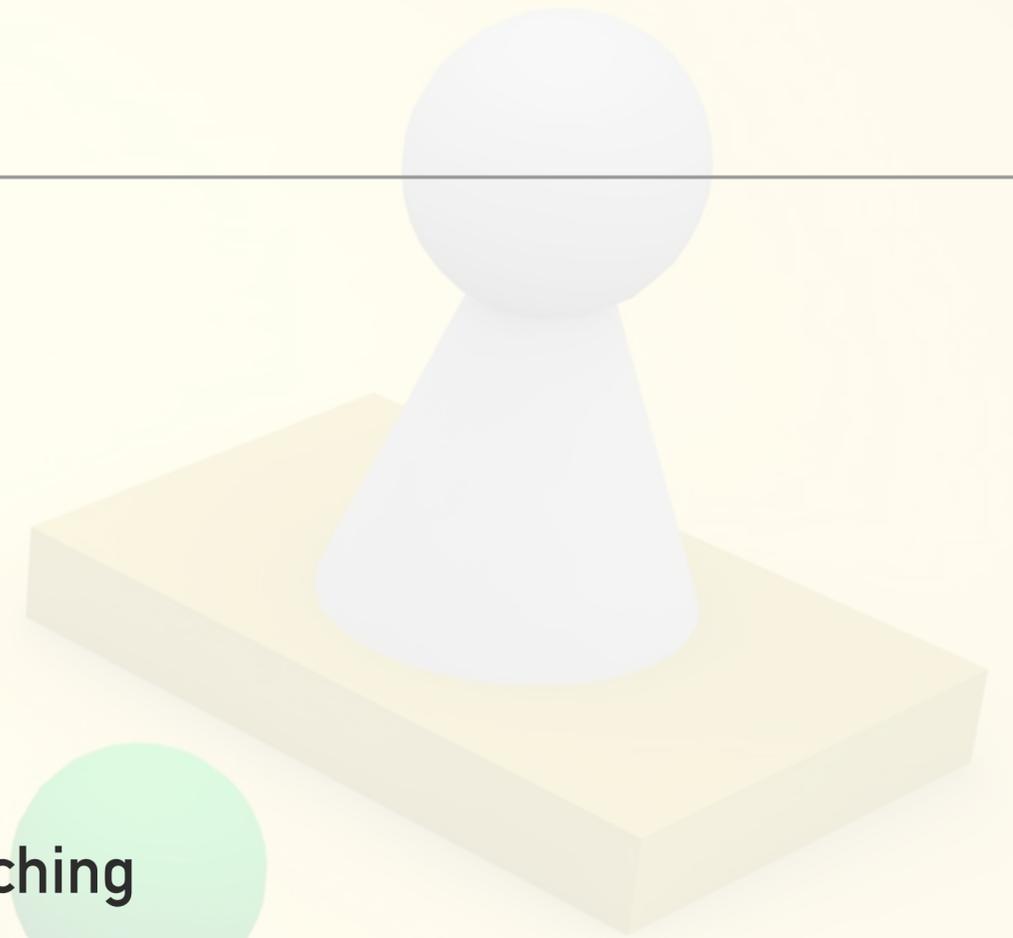
Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011

Leistungsbewertung der Teilnehmer nach Lernstilen



Ziele

- ▶ **E-Business Kompetenz entwickeln**
 - grenzüberschreitend, interkulturell, interaktiv
- ▶ **Vermittlung von Medienkompetenz !!**
 - Globalisierte Arbeitsplätze erfordern virtuelle Arbeitsformen
- ▶ **Multidimensionaler Lehr- und Lernansatz**
 - u.a. Konstruktivistischer Ansatz mittels Fallstudien --> Cross Teaching
- ▶ **Qualität: Nutzung der Kompetenzen beider Einrichtungen**
 - Linz: Betriebswirtschaftliche Kernkompetenzen: E-Business-Geschäftsmodelle, E-Procurement
 - Magdeburg: IT-bezogene Kernkompetenzen: M-Commerce, IT-Integration, Web 2.0
- ▶ **Quantität: Zeit- und Ressourcenersparnis**
 - Austausch von Vorlesungen (ERASMUS, VL-Aufzeichnungen)
 - Gemeinsame Betreuung der Studierenden





Danke für Ihr Interesse!

Kontakt:

Prof. Dr. Michael A. Herzog

Hochschule Magdeburg-Stendal

Fachbereich Wirtschaft und Fachbereich
Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

michael.herzog@hs-magdeburg.de

<http://www.mherzog.com>